

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG MÖRFELDEN-WALLDORF
Der Stadtverordnetenvorsteher

öffentlich

nichtöffentlich

Mörfelden-Walldorf, 27.04.2022

DRUCKSACHE NR: 17/0233

**An die
Stadtverordnetenversammlung**

**Betr.: Antrag der SPD-Fraktion vom 25.04.2022
Pfandringe an städtischen Mülleimer / Pfoften anbringen**

Bezug: /

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. An und/oder in der direkten Nähe öffentlicher Abfallbehälter in unserer Stadt werden sukzessive Pfandringe angebracht.
2. Bei der Beschaffung der Pfandringe ist eine Zusammenarbeit mit einer Einrichtung wie der WfB Rhein Main e. V., dem Ausbildungsverbund Metall gGmbH oder der Aumühle Wixhausen zu prüfen.

Begründung:

Die Armut in unserer Gesellschaft nimmt immer mehr zu!

Viele Menschen fallen durch das Netz des Sozialstaates. Angebote wie Lebensmittelausgaben und Kleiderkammern werden seit vielen Jahren immer stärker frequentiert. Das Sammeln von Pfandflaschen aus Abfallbehältern ist auch im Stadtgebiet zu beobachten. Wir als SPD-Fraktion möchten dieses menschenunwürdige sammeln von Pfandflaschen aus Abfallbehältern beenden. Deshalb fordern wir die Abfallbehälter und / oder Pfoften in deren direkter Nähe im Stadtgebiet sukzessive mit Pfandringen nachzurüsten.

Fraktion am:	Ausschüsse am:	Stadtverordnetenversammlung am:
<u>Ergebnis:</u>	PBMA	<u>Ergebnis:</u>
	KUVEFA	
	SKIVA	
	HFWA	

Durch die Installation der Pfandringe können Pfandflaschen unauffällig mitgenommen werden und das Pfand eingelöst werden. Zusätzlich wird das Recycling von Flaschen unterstützt.

Bei der Beschaffung der Pfandringe ist eine Kooperation mit Betrieben zu prüfen, die Menschen in den Arbeitsmarkt integrieren. Kommunen haben hier eine Vorbildfunktion, die es bei der Beschaffung dieses Produktes einzusetzen gilt.

Alexander Best
Fraktionsvorsitzender



Pfandring Beispiel aus Aschaffenburg